taz die tageszeitung
donnerstag
25. april 2024

# Wahlkampfauftakt der AfD

Alles wieder gut: kein Krah weit und breit Foto: Xie Huanchi / Xinhua/picture alliance

Nur einer fehlt: Die AfD-Parteiführung zieht Konsequenzen aus dem Spionage-Skandal und streicht Spitzenkandidat Krah von der Rednerliste beim Start ihres Europawahlkampfs
**2, 12**

**VERBOTEN**

**Guten Tag,
meine Damen und Herren!**

Und wenn du denkst, es geht nichts mehr, geht es doch wieder ein bisschen aufwärts. Statt mit 0,2 Prozent rechnet die Bundesregierung für das laufende Jahr jetzt mit 0,3 Prozent Wachstum. Solche Zahlen machen Mut – für einen ähnlich kraftvollen Aufschwung beim taz Panter FC und der

**Linkspartei.**

Kommentar von **Ralf Pauli** zu Gewalt und Burn-out an Schulen

## *Lernziel Empathie*

Das jährlich erscheinende „Schulbarometer“ ist ein gutes Frühwarnsystem. Die repräsentative Lehrkräftebefragung zeigt exakt, wenn auch sehr subjektiv, wo gerade der Schuh drückt im Schulalltag. In diesem Jahr sind jedoch selbst die Expert:innen alarmiert. Jede zweite Lehrkraft erkennt an ihrer Schule ein Gewaltproblem. Wenig überraschend ist dabei nur, dass Schulen im sozialen Brennpunkt wieder einmal deutlich stärker betroffen sind.

Zu der alltäglichen Gewalt an Schulen kommt eine Entwicklung, die Schulen schon seit Längerem mit Sorge betrachten: Immer mehr Schüler:innen sind verhaltensauffällig, haben mit psychischen Problemen zu kämpfen und können sich nicht konzentrieren. Eine Nachwirkung der Pandemie, über die immer noch viel zu wenig gesprochen wird, wie Schülervertreter:innen zu Recht kritisieren. Wenn nun aber Lehrkräfte „Empathie“ für die wichtigste Zukunftskompetenz ihrer Schüler:innen halten, sagt das viel aus über die Bedingungen, unter denen heute Unterricht stattfindet.

Für die verantwortlichen Länder ist das Barometer ein Fingerzeig. Bisher nämlich versuchen sie, die Herausforderung „Heterogenität“, unter der sie die sozialen Missstände gerne zusammenfassen, meist mit herkömmlichen Mitteln zu lösen. Konkret heißt das mehr Fachunterricht. Jüngstes Beispiel: der Beschluss der Kultusministerkonferenz vor gut einem Monat. Um dem Leistungsabfall an Grundschulen zu begegnen, haben sich die Länder auf mehr Deutsch- und Mathestunden verständigt. Wie viel das aber bringt, wenn Lehrkräfte kaum mehr Zeit für den eigentlichen Unterricht haben, ist fraglich. Um die Ursache der schlechten Leistungen – die anhaltend hohe soziale Ungleichheit – zu bekämpfen, sind andere Mittel nötig.

Allen voran Fachkräfte, die die Lehrer:innen bei all dem unterstützen, was sie heute on top zu ihrer eigentlichen Arbeit machen. Es ist absurd, dass Lehrkräfte zwar Hostels für Schulfahrten selbst buchen, sich bei Konflikten im Unterricht oder im Elternhaus aber nicht selbstverständlich an eine Psychologin oder Integrationshelferin wenden können. Viele Schulen im sozialen Brennpunkt hoffen nun auf das „Startchancen-Programm“ der Ampel, über das sie zusätzliche Stellen für Schulsozialarbeit bekommen sollen. Das wäre ein erster Schritt. Ein konsequenter Aufbau multiprofessioneller Teams ist das aber noch lange nicht.

Der aber wäre wichtig. Dass die Gewalt an Schulen zunimmt, zeigen auch Polizeidaten. Umso erstaunlicher, dass die Ministerien offenbar nicht so genau davon wissen wollen. Gewalt oder Mobbing müssen die Schulen bis heute nicht melden.
**6**

Ausgabe Berlin
Nr. 13361
€ 3,40 Ausland
€ 2,80 Deutschland

Die taz wird ermöglicht durch
**23.062**
GenossInnen, die
in die Pressevielfalt investieren.
Infos unter geno@taz.de
oder 030 | 25 90 22 13
**Aboservice:** 030 | 25 90 25 90
fax 030 | 25 90 26 80
abomail@taz.de
**Anzeigen:** 030 | 25 902 -130 / -325
anzeigen@taz.de
**taz Shop:** 030 | 25 90 21 38
**Redaktion:** 030 | 259 02-0
fax 030 | 251 51 30,
briefe@taz.de
**taz**
Postfach 610229, 10923 Berlin
twitter.com/tazgezwitscher
facebook.com/taz.kommune
www.taz.de

Foto: Selma Kay Matter/Piper

**„Humorvoller Umgang mit der Mütterliteratur“**
Evan Tepest über seinen Roman mit einer queeren Autor:in in der Krise
**15**

**Obdach für alle bis 2030**
Hehres Ziel: der Nationale Aktionsplan gegen Wohnungslosigkeit
**3**

**50 Jahre nach der Nelkenrevolution**
Eine Zeitzeugin über die Erinnerung an das Ende der Diktatur in Portugal
**4–5**

**steile these**

„Die gesamte progressive Linke hat Tiktok verschlafen. Jetzt müssen wir Tiktok zurückerobern“

**Christoph Bautz**, Campact-Chef

**2**